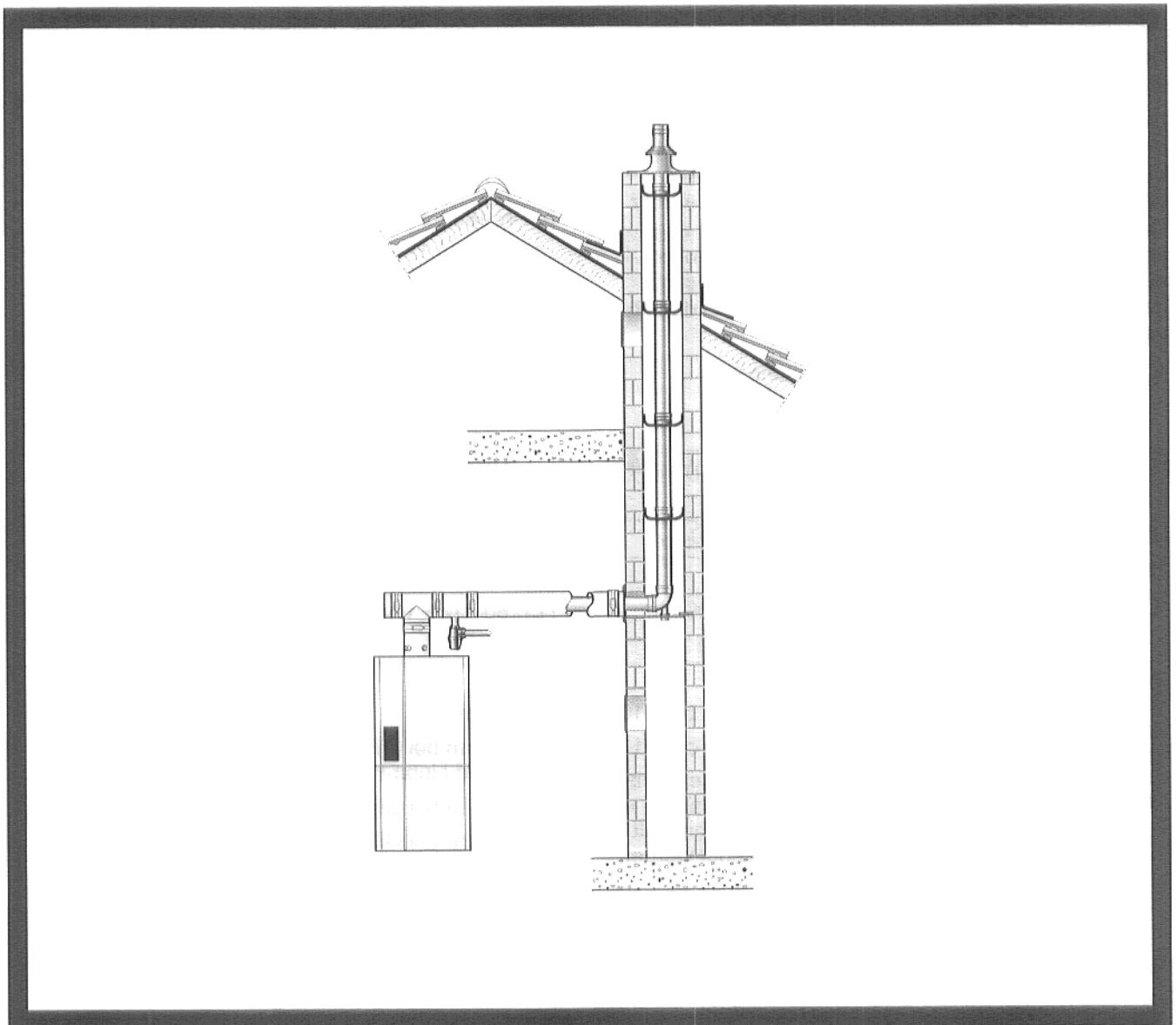


Montageanweisung Abgassystem

Grundbausatz GA-K, GA-X
GB112 W/WT – Linea – U104 WG/WKG



Bitte aufbewahren

1.	Vorschriften, Richtlinien	3	3.2	Grundbausatz GA-X	7
2.	Übersicht	3	3.3	Grundbausatz ÜB-Flex aus Kunststoff PVDF	7
2.1	Grundbausatz GA-K	3	4.	Montage	8
2.2	Grundbausatz GA-X	4	4.1	Allgemeine Hinweise	8
3.	Lieferumfang	5	4.2	Montage	9
3.1	Grundbausatz GA-K mit Aluminium-Rohren	5	5.	Prüfung	16
3.1.1	GB112 W/WT und Linea	5			
3.1.2	U104 WG/WKG	6			

1. Vorschriften, Richtlinien

Für die Erstellung und den Betrieb der Abgasanlage sind die bauaufsichtlichen Regeln der Technik und die gesetzlichen Bestimmungen zu beachten. Die Montage sowie die Wartung und Instandhaltung dürfen nur von einer Fachfirma ausgeführt werden.

Vor Montagebeginn muß der zuständige Bezirksschornsteinfegermeister informiert werden.

Es ist empfehlenswert, die Beteiligung des Bezirksschornsteinfegermeisters aktenkundig zu machen.

Der Grundbausatz GA-K ist gemäß Gasgeräterichtlinie 90/396/EWG unter Berücksichtigung der pr EN 483 gemeinsam mit den Wandheizkesseln GB112 W/WT, Linea und U104 WG/WKG, der Grundbausatz GA-X gemeinsam mit GB112 W/WT und Linea zugelassen (Systemzertifizierung). Dies ist dokumentiert durch die Produktidentnummer auf dem Typenschild des Kessels. Eine zusätzliche Kennzeichnung der Abgasanlage ist nicht erforderlich.

ATV Merkblatt M 251 – Einleitung von Kondensaten aus gas- und ölbetriebenen Feuerungsanlagen

DIN 1986	Werkstoffe Entwässerungssystem
DIN 4705	Feuerungstechnische Berechnung von Schornsteinabmessungen
DIN 18160	Hausschornsteine
DVGW	Arbeitsblatt G 600 – Technische Regeln für Gasinstallation (TRGI)
DVGW	Arbeitsblatt G 688 – Brennwertechnik
FeuVO	Feuerungsverordnung der Bundesländer
HeizAnIV	Heizungs-Anlagenverordnung
LBauO	Landesbauordnung
pr EN 483	Heizkessel für gasförmige Brennstoffe – Heizkessel des Typ C mit einer Wärmebelastung kleiner/gleich 70 kW
pr EN 483	Heizkessel für gasförmige Brennstoffe – Besondere Anforderungen an Brennkessel mit einer Wärmebelastung kleiner/gleich 70 kW

	U104 WG/WKG	GB112 W/WT und Linea-Kombi 23	Linea-Single 11
Abgasanschluß/Geräteart GA-K	C ₃₂ X	C ₃₃ X	C ₃₃ X
Abgasanschluß/Geräteart GA-X	–	B ₃₃	B ₃₃
Durchmesser Abgassystem	L ₁ : 60 / 100 mm L ₂ : 80 mm	L ₁ : 80 / 125 mm L ₂ : 80 mm	L ₁ : 80 / 125 mm L ₂ : 80 mm
Max. zulässige gestreckte Baulänge bei gerader Führung der Abgasleitung. Die Baulängen gelten bei Verwendung von max. 3 zusätzlichen Rohrumlenkungen (Bögen oder Revisions-T-Stücke)	L ₁ = 2 m L ₂ = 10 m bei U104-11 L ₂ = 17 m bei U104-24 Zusätzliche Revisions-T-Stücke dürfen nur in Durchgangsrichtung verwendet werden	GA-K: L ₁ = 3 m L ₂ = 12 m bei GB112-24 und Linea-Kombi 23 L ₂ = 17 m bei GB112-29 L ₂ = 18 m bei GB112-43 GA-K mit GA-X: L ₁ = 3 m L ₂ = 22 m	GA-K: L ₁ = 2 m L ₂ = 5 m GA-K mit GA-X: L ₁ = 2 m L ₂ = 12 m
Reduzierung der max. zulässigen gestreckten Baulänge je zusätzlicher Rohrumlenkung	L ₁ = 0,5 m L ₂ = 1,5 m	1,5 m	–

L₁ = horizontale Leitung (Abb. 1, Mitte Kesselanschlußstück bis Mitte senkrechte Leitung)

L₂ = vertikale Leitung (Abb. 1, Mitte horizontale Leitung bis Mündung senkrechte Leitung)

2. Übersicht

2.1 Grundbausatz GA-K

Anwendungsbereich

Der Grundbausatz Luft/Abgasleitung konzentrisch, GA-K, ist für **raumluftunabhängigen Betrieb** in Verbindung mit den Gas-Brennwertkesseln GB112 W/WT und Linea und dem Gas-Umlaufwasserheizer U104 WG/WKG einzusetzen. An die Abgasleitung darf jeweils nur ein Heizkessel angeschlossen werden.

Ausführungsvarianten

Die Abgasführung im Schornstein kann sowohl mit korrosionsbeständigen Aluminiumrohren (DN 80) (Abb. 1 u. 3) als auch in Verbindung mit dem Grundbausatz ÜB-Flex mit korrosionsbeständigem flexiblen Wellrohr aus PVDF (Abb. 2 u. 4) erfolgen.

Reinigungs- und Prüföffnung

Im Aufstellraum des Heizkessels ist mindestens eine Reinigungs- und Prüföffnung (Abb. 1 - 4, Pos. 1) anzuordnen. Ist das Dach nicht begehbar, so ist im oberen Teil der Abgasanlage eine weitere Reinigungs- und Prüföffnung (Abb. 1 - 4, Pos. 2) anzubringen. Die Öffnungen müssen mindestens dem Leitungsdurchmesser entsprechen und sind mit Schornsteinreinigungsverschlüssen zu verschließen.

Kondensatabführung

Das in der Abgasleitung anfallende Kondensat ist abzuleiten. Ab einer Gesamtlänge der Abgasleitung von **4 m bei U104 WG/WKG** bzw. **10 m bei GB112 W/WT und Linea** ist ein Kondensatablauf mit Siphon (bei GB112 W/WT und Linea als Zubehör, Abb. 1 - 4, Pos. 3) erforderlich. Für die Einleitung des Kondensates in Abwasseranlagen sind die örtlichen Vorschriften und das ATV Merkblatt M 251 zu beachten.

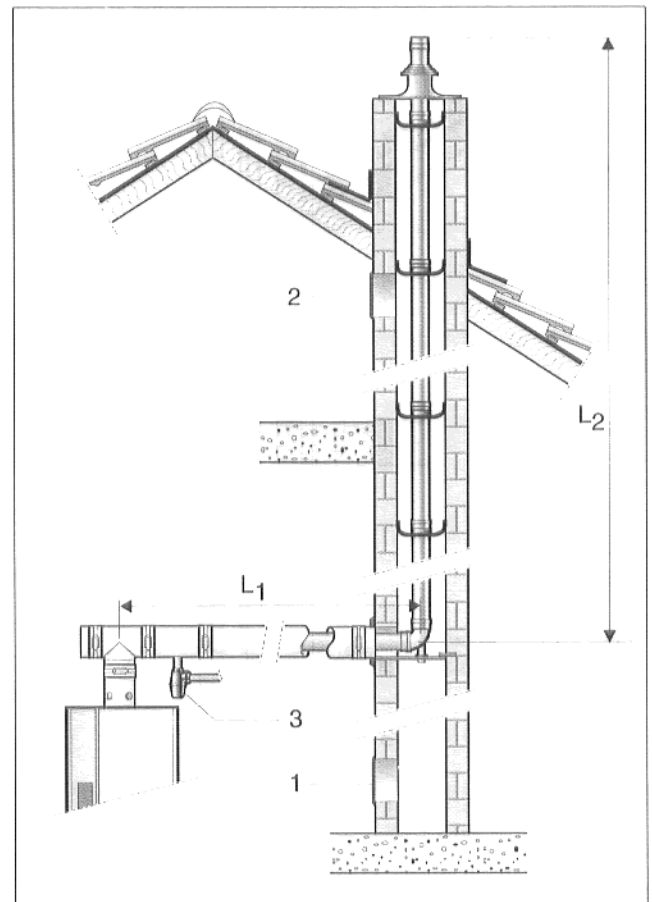


Abb. 1 Grundbausatz GA-K für GB112 W/WT und Linea, Abgasführung mit Aluminium-Rohren

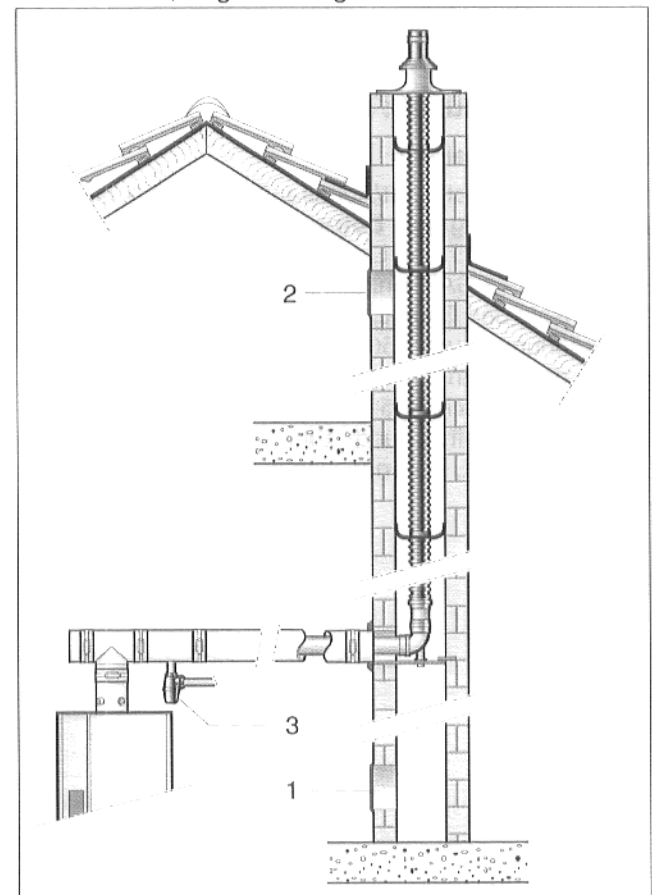


Abb. 2 Grundbausatz GA-K für GB112 W/WT und Linea, Abgasführung mit Aluminium- und ÜB-Flex-Kunststoff-Rohren

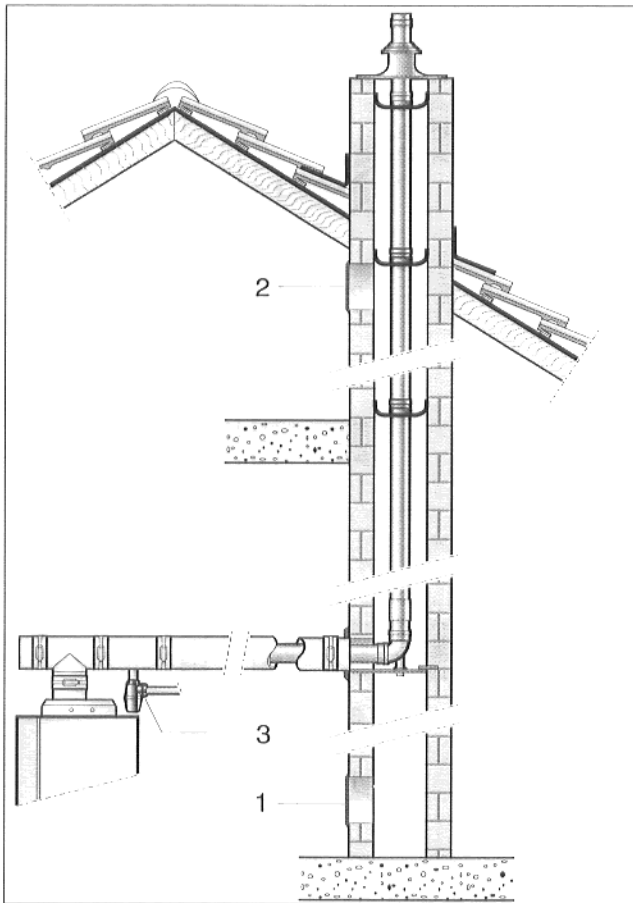


Abb. 3 Grundbausatz GA-K für U104 WG/WKG, Abgasführung mit Aluminium-Rohren

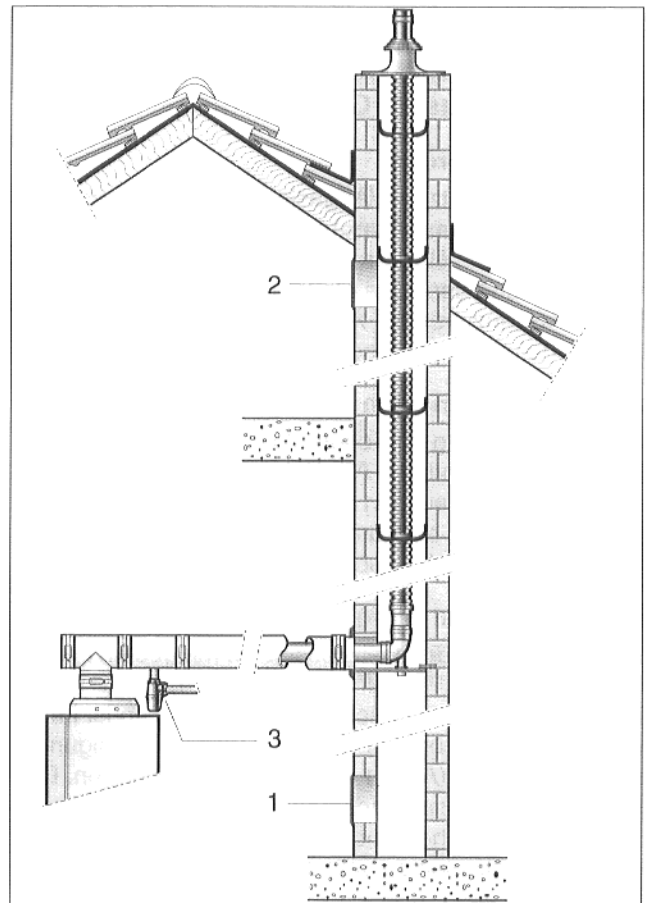


Abb. 4 Grundbausatz GA-K für U104 WG/WKG, Abgasführung mit Aluminium- und ÜB-Flex-Kunststoff-Rohren

2.2 Grundbausatz GA-X

Anwendungsbereich

Der Grundbausatz Luft/Abgasanschluß GA-X ist für **raumluftabhängigen Betrieb** der Gas-Brennwertkessel GB112 W/WT und Linea in Verbindung mit dem Grundbausatz GAK einzusetzen.

Bei Einsatz des Bausatzes GA-X kann auf die Belüftungsöffnungen von 150 cm² bzw. 2 x 75 cm² verzichtet werden, wenn die Verbrennungsluftversorgung gemäß TRGI, Abschnitt 5.5, sichergestellt ist (z.B. durch Verbrennungsluftverbund). Eine Aufstellung ist auch in Räumen erlaubt, in denen sich ständig Personen aufhalten.

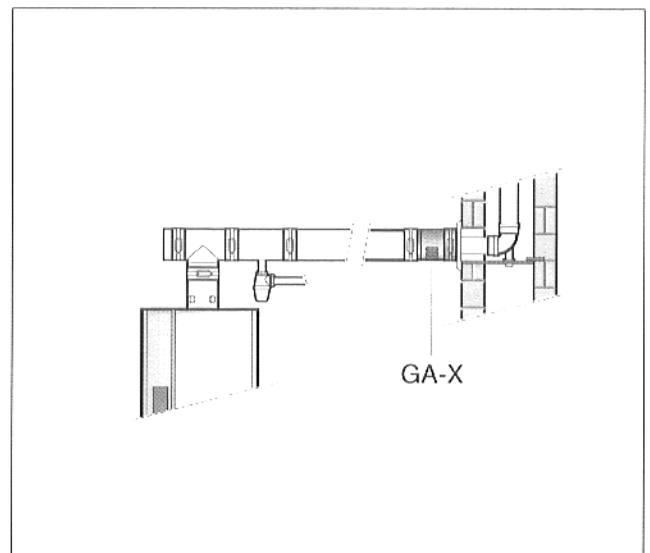


Abb. 5 Grundbausatz GA-X

3. Lieferumfang

3.1 Grundbausatz GA-K mit Aluminium-Rohren

3.1.1 GB112 W/WT und Linea

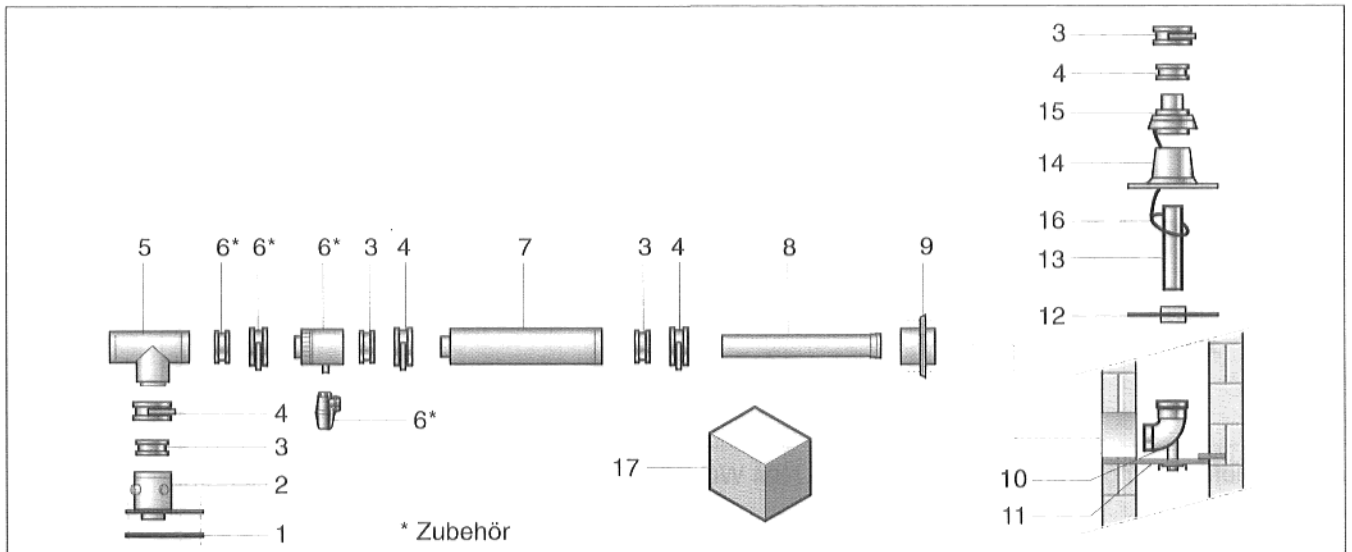


Abb. 6 Lieferumfang Grundbausatz GA-K für GB112 W/WT und Linea, Abgasführung mit Aluminium-Rohren

Pos. 1	- 1 St.	Dichtung	Pos. 9	- 1 St.	Konzentrischer Schornstein- anschluß mit Montagematerial
Pos. 2	- 1 St.	Konzentrische Anschlußplatte	Pos. 10	- 1 St.	Stützbogen
	6 St.	Schrauben	Pos. 11	- 1 St.	Auflageschiene
Pos. 3	- 4 St.	Silikonmanschetten	Pos. 12	- 6 St.	Abstandshalter
Pos. 4	- 4 St.	Klemmbänder	Pos. 13	- 1 St.	Abgasrohr, \varnothing 80 mm, L = 400 mm
Pos. 5	- 1 St.	Konzentrisches T-Stück	Pos. 14	- 1 St.	Schachtabdeckung
Pos. 6	- 1 St.	Konzentrischer Kondensatablauf mit Siphon, Silikonmanschette und Klemmband (Zubehör)	Pos. 15	- 1 St.	Aufsatz mit Hinterlüftung
Pos. 7	- 1 St.	Konzentrisches Rohr, kürzbar, \varnothing 80/125 mm, L = 500 mm	Pos. 16	- 1 St.	Edelstahlseil
Pos. 8	- 1 St.	Abgasrohr, \varnothing 80 mm, L = 500 mm	Pos. 17	- 1 Tube	Fett, säurefrei
				1 St.	Montageanleitung

3.1.2 U104 WG/WKG

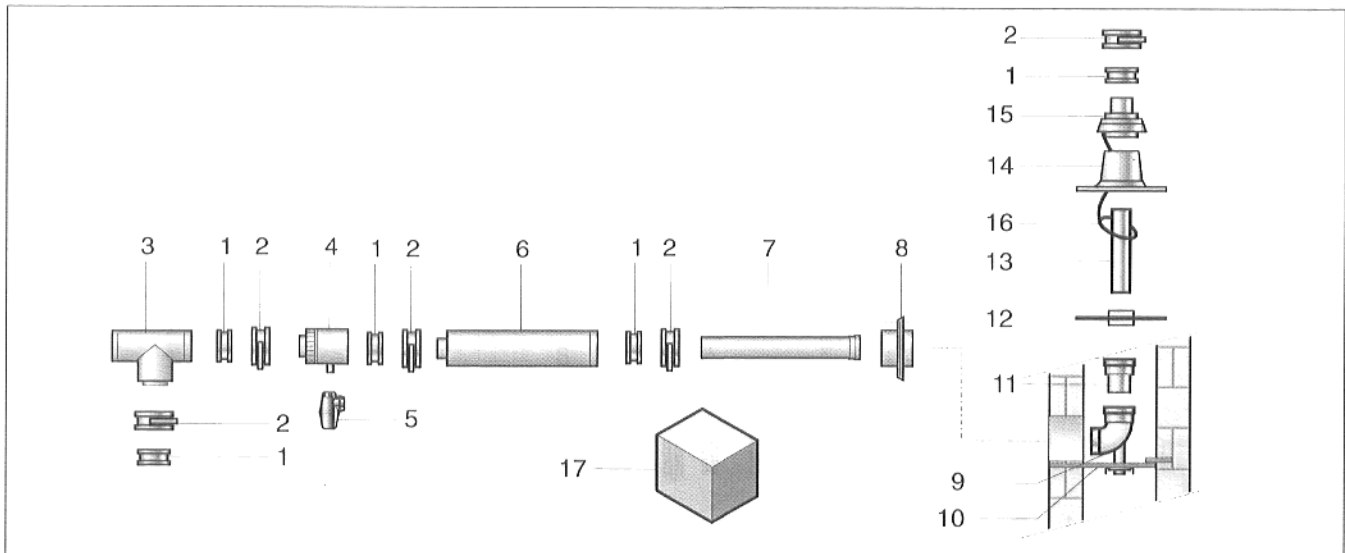


Abb. 7 Lieferumfang Grundbausatz GA-K für U104 WG/WKG, Abgasführung mit Aluminium-Rohren

Pos. 1	- 5 St.	Silikonmanschetten	Pos. 10	- 1 St.	Auflageschiene
Pos. 2	- 5 St.	Klemmbänder	Pos. 11	- 1 St.	Übergangsstück, \varnothing 60 mm auf \varnothing 80 mm
Pos. 3	- 1 St.	Konzentrisches T-Stück	Pos. 12	- 6 St.	Abstandshalter
Pos. 4	- 1 St.	Konzentrischer Kondensatablauf	Pos. 13	- 1 St.	Rohr, \varnothing 80 mm, L = 400 mm
Pos. 5	- 1 St.	Siphon	Pos. 14	- 1 St.	Schachtabdeckung
Pos. 6	- 1 St.	Konzentrisches Rohr, kürzbar, \varnothing 60/100 mm, L = 125 mm	Pos. 15	- 1 St.	Aufsatz mit Hinterlüftung
Pos. 7	- 1 St.	Rohr, \varnothing 60 mm, L = 500 mm	Pos. 16	- 1 St.	Edelstahlseil
Pos. 8	- 1 St.	Konzentrischer Schornsteinanschluß mit Montagematerial	Pos. 17	- 1 Tube Fett, säurefrei 1 St. Montageanweisung	
Pos. 9	- 1 St.	Stützbogen			

3.2 Grundbausatz GA-X

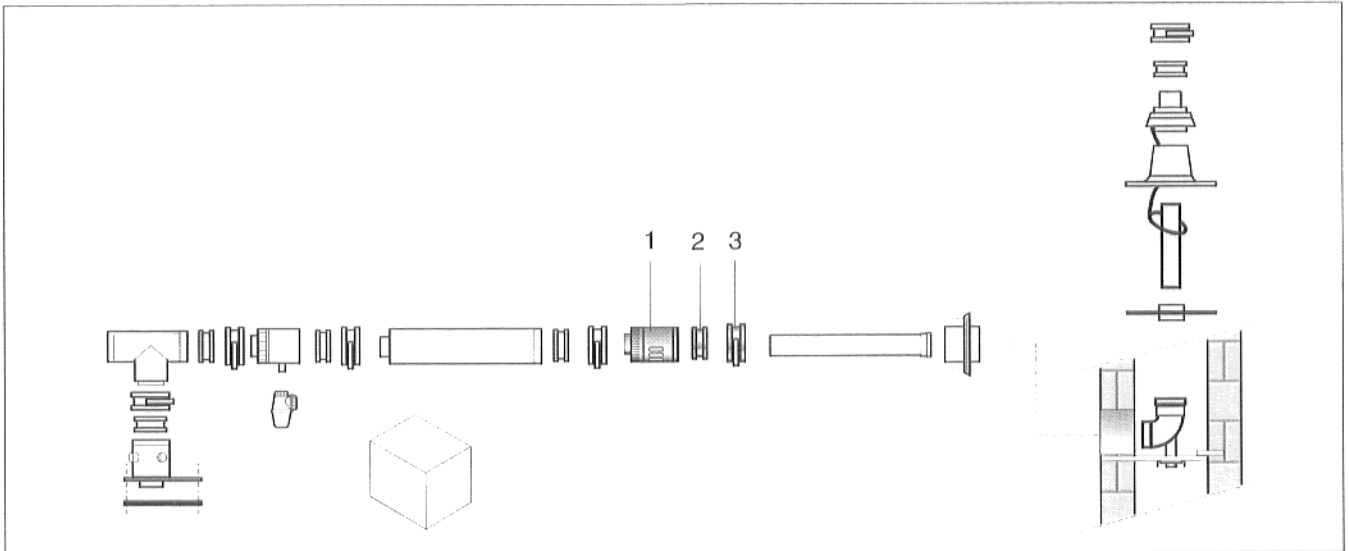


Abb. 8 Lieferumfang Grundbausatz GA-X für GB112 W/WT und Linea

Pos. 1 - 1 St. Zuluftgitter

Pos. 3 - 1 St. Klemmband

Pos. 2 - 1 St. Silikonmanschette

3.2 Grundbausatz ÜB-Flex aus Kunststoff PVDF

Pos. 1 - 1 St. Gerades Anschlußstück

Pos. 2 - 1 St. ÜB-Flex-Kunststoffrohr
(Zubehör, auf Länge bestellen)

Pos. 3 - 6 St. Abstandshalter

Pos. 4 - 1 St. Montagekreuz

Pos. 5 - 1 St. Mündungsanschlußstück

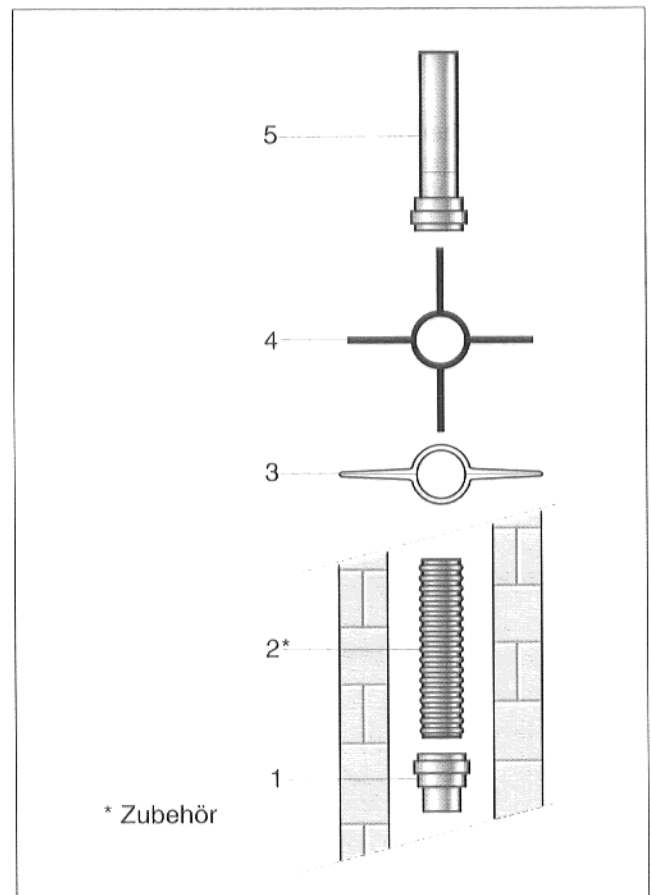


Abb. 9 Lieferumfang Grundbausatz ÜB-Flex aus Kunststoff PVDF

4. Montage

4.1 Allgemeine Hinweise

Abgasleitungen müssen, um die Wärmeausdehnung aufnehmen zu können, längsbeweglich sein.

Ablängen

- Kürzbare Rohre an der gekennzeichneten Seite mit einer Eisensäge kürzen. Überstand von 20 mm des Abgasrohres beachten (Abb. 10).
- Schnittkanten sorgfältig entgraten.

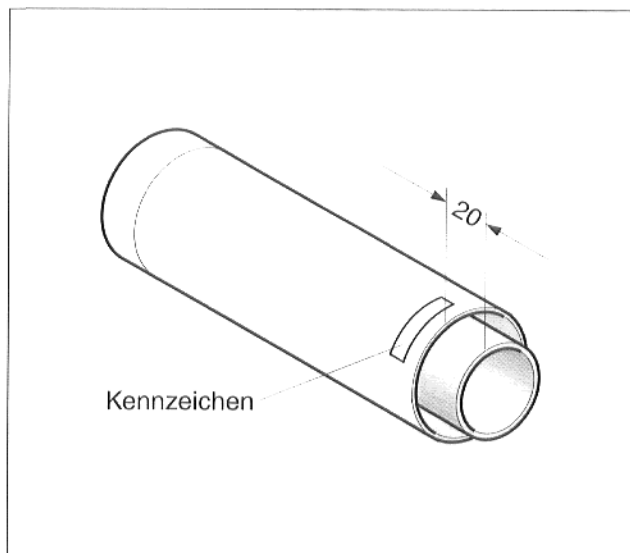


Abb. 10 Ablängen

Herstellen der Rohrverbindung

- Blaue Silikondichtung im Rohr 1 (Abb. 11, Pos. 1) leicht einfetten.
- Silikonmanschette (Abb. 11, Pos. 2) und Klemmband (Abb. 11, Pos. 3) über Rohr 1 schieben.
- Rohr 1 und Rohr 2 (Abb. 11, Pos. 4) mit leichter Drehbewegung ineinanderschieben. Rohre und Formstücke so zusammenstecken, daß die Muffe in Richtung des Abgasstromes zeigt (Abb. 12).
- Silikonmanschette über die Verbindungsstelle schieben.
- Klemmband über die Verbindungsstelle schieben und verschließen. Darauf achten, daß das Klemmband über den Wülsten der Rohre liegt (Abb. 12).

Lösen der Rohrverbindung

- Klemmband (Abb. 11, Pos. 3) öffnen und über Rohr 1 (Abb. 11, Pos. 1) schieben.
- Silikonmanschette (Abb. 11, Pos. 2) über Rohr 1 schieben.
- Rohr oder Formstück unter leichter Drehung auseinanderziehen. Beim Wiederausstecken nur Original-Dichtungen verwenden.

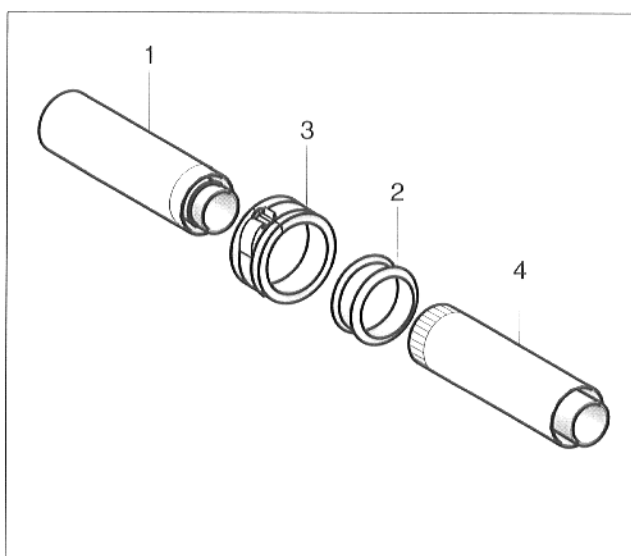


Abb. 11 Verbindung der konzentrischen Rohre

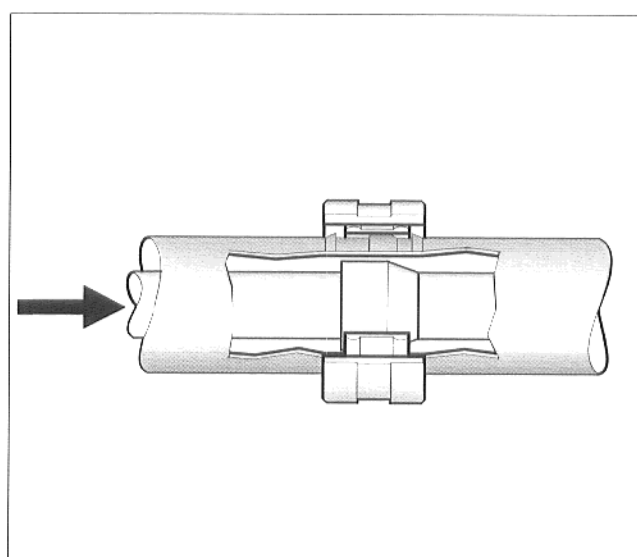


Abb. 12 Rohrverbindung

4.2 Montage

Montage Kesselanschluß GB112 W/WT und Linea

- Konzentrische Anschlußplatte (Abb. 13, Pos. 2) mit Dichtung (Abb. 13, Pos. 1) am Heizkessel montieren.
- Silikonmanschette und Klemmband (Abb. 13, Pos. 3) über konzentrische Anschlußplatte schieben
- Revisions-T-Stück (Abb. 13, Pos. 4) aufstecken und mit Silikonmanschette und Klemmband Verbindungsstelle verschließen.

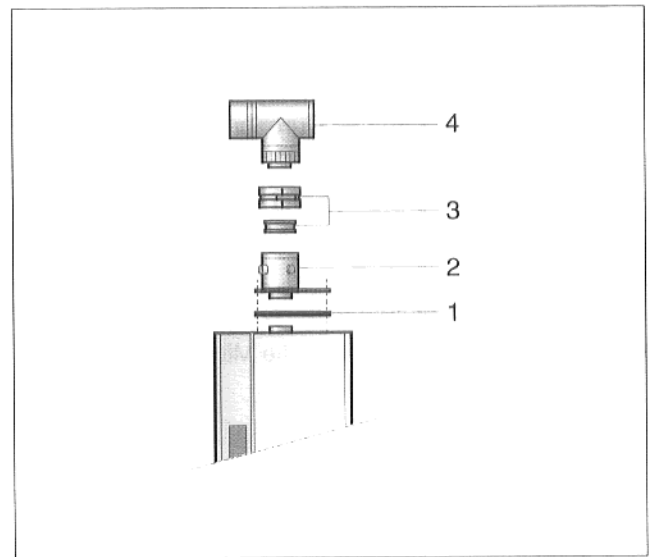


Abb. 13 Montage Kesselanschluß GB112 W/WT und Linea

Montage Kesselanschluß U104 WG/WKG

- Silikonmanschette und Klemmband (Abb. 14, Pos. 1) über konzentrische Anschlußplatte schieben
- Revisions-T-Stück (Abb. 14, Pos. 2) aufstecken und mit Silikonmanschette und Klemmband Verbindungsstelle verschließen.

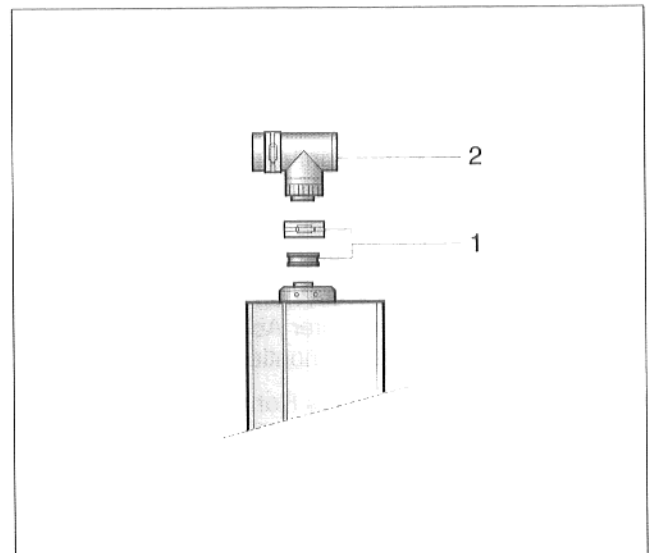


Abb. 14 Montage Kesselanschluß U104 WG/WKG

Lage der Montageöffnung

- Lage der Montageöffnung bestimmen. Das Maß B (Abb. 15) ergibt sich aus dem Maß A unter Beachtung eines Gefälles von 3°.
- Montageöffnung (Abb. 15, Pos. 1), \varnothing 150 mm bohren und Dübel (Abb. 15, Pos. 2) zur Befestigung der Mauerdurchführung setzen.

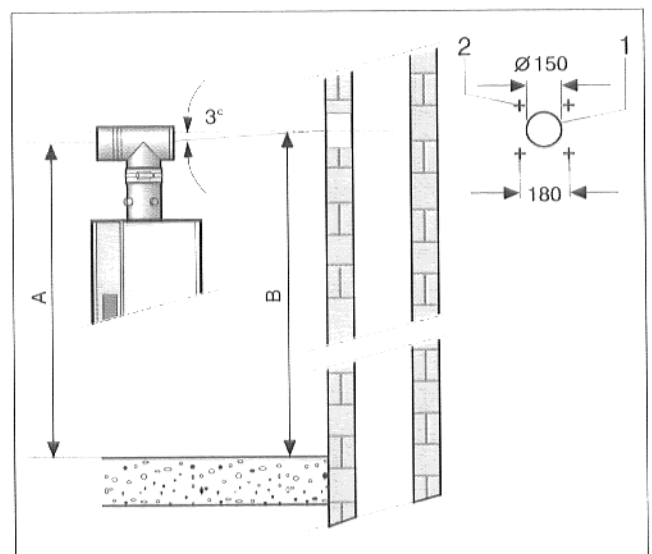


Abb. 15 Lage der Montageöffnung (GB112 W/WT und Linea als Beispiel)

Auflageschiene montieren

- Zur Befestigung der Auflageschiene an der Hinterwand des Schornsteines im Abstand von 20 mm über der Unterkante des Durchbruches ein Loch \varnothing 10 mm bohren (Abb. 16, Pos. 1).
- Auflageschiene entsprechend Maß C kürzen und vorsichtig einschlagen.
- Schutzrohr (Abb. 16, Pos. 2) entsprechend Maß D kürzen und in Montageöffnung einmauern.
- Bolzen (Abb. 16, Pos. 3) in die Mitte stellen und festdrehen.

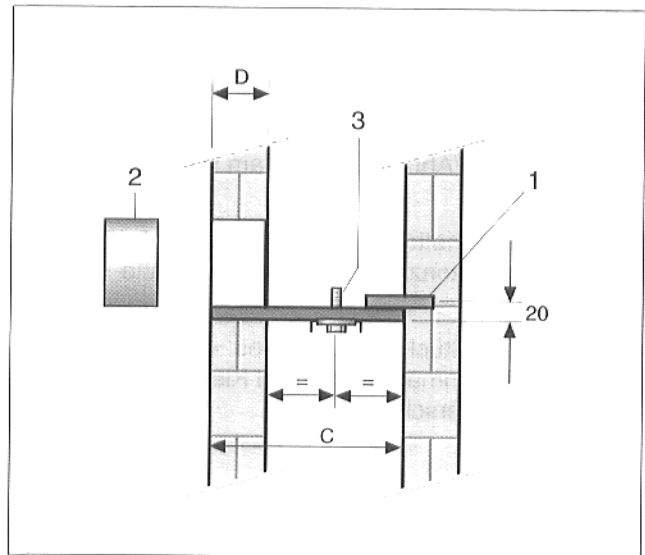


Abb. 16 Auflageschiene

Aluminium-Abgasrohre montieren

- Erforderliche Rohrlänge L (Abb. 17) zwischen Muffengrund des Stützbogens (Abb. 17, Pos. 1) und Schornsteinkopf einschließlich eines Überstandes von 50 mm ermitteln.
- Stützbogen und Rohre zunächst auf ebener Erde zusammenlegen, aber noch nicht zusammenstecken. Um die gemessene Rohrlänge L zu erreichen, eventuell Rohre kürzen und **sorgfältig entgraten**.
- Bei Heizkessel U104 WG/WKG muß zwischen Stützbogen und senkrechter Abgasleitung zusätzlich das Übergangsstück montiert werden.
- Abstandshalter über erstes Rohr bis unterhalb der Muffe schieben und mit Stützbogen zusammenstecken.

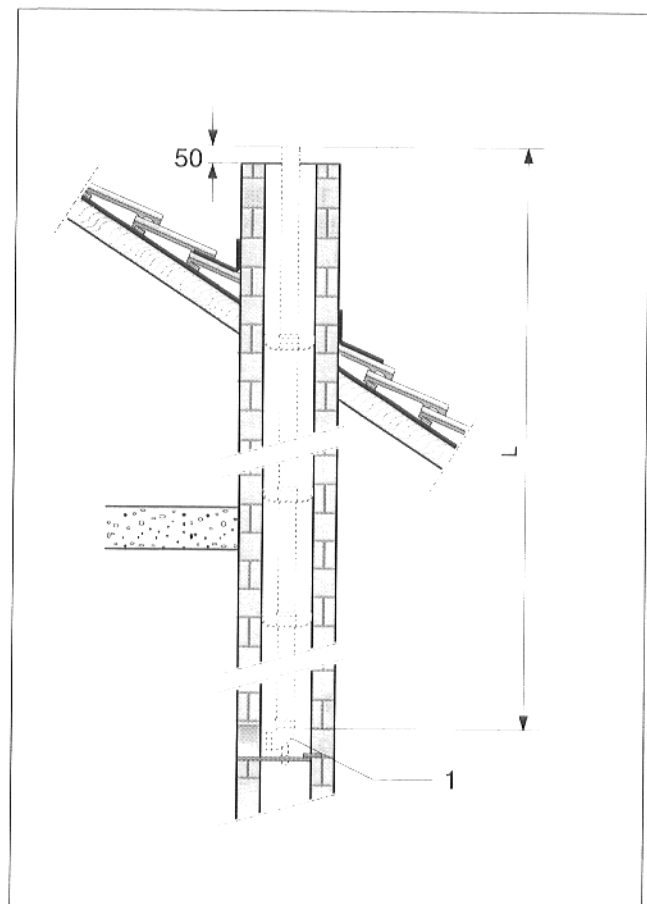


Abb. 17 Rohrlänge

- Montageseil am Stützbogen befestigen (Abb. 18, Pos. 1). Das Montageseil sollte mindestens 3 m länger als die Gesamthöhe des Schornsteines sein.
- Rohr mit Stützbogen von oben in den Schornstein einführen bis Rohrmuffe kurz über Schornsteinoberkante liegt.
- Abstandshalter (immer zwei über Kreuz, Abb. 18, Pos. 2) über nächstes Rohrstück schieben und Rohr in Muffe einstecken. Abgasleitung absenken. Mit allen weiteren Rohren entsprechend verfahren.
- Mündungsrohr (ohne Muffe) in das letzte Rohr mit Muffe stecken.

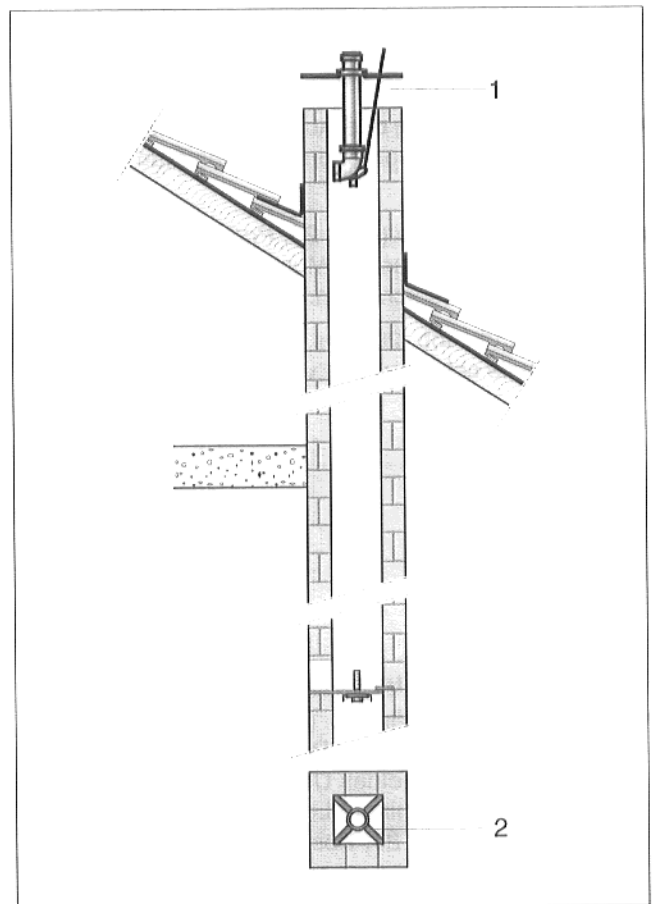


Abb. 18 Rohrmontage

- Stützbogen auf Auflageschiene im Schornstein stecken (Abb. 19).

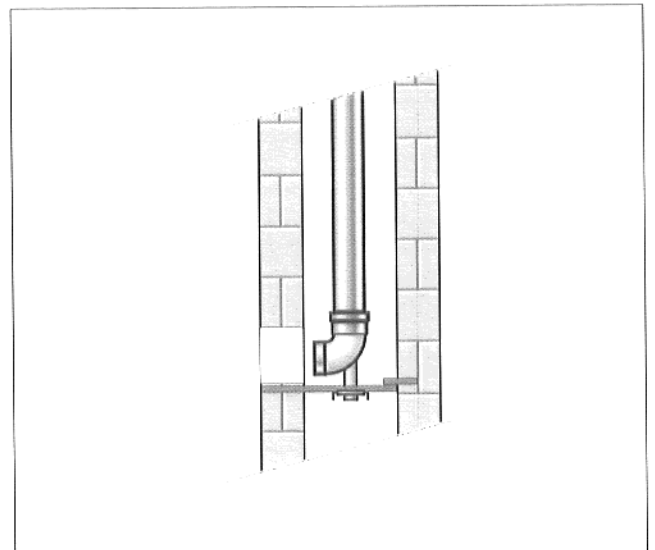


Abb. 19 Stützbogen

- Edelstahlseil (Abb. 20, Pos. 1) durch die Schachtabdeckung (Abb. 20, Pos. 2) ziehen und über das Mündungsrohr schieben.
- Schachtabdeckung und Aufsatz mit Hinterlüftung (Abb. 20, Pos. 3) von oben über das Mündungsrohr schieben.
- Silikon-Manschette (Abb. 20, Pos. 4) über die Verbindungsstelle zwischen Mündungsrohr und Aufsatz mit Hinterlüftung schieben.
- Klemmband (Abb. 20, Pos. 5) über die Verbindungsstelle schieben und verschließen.

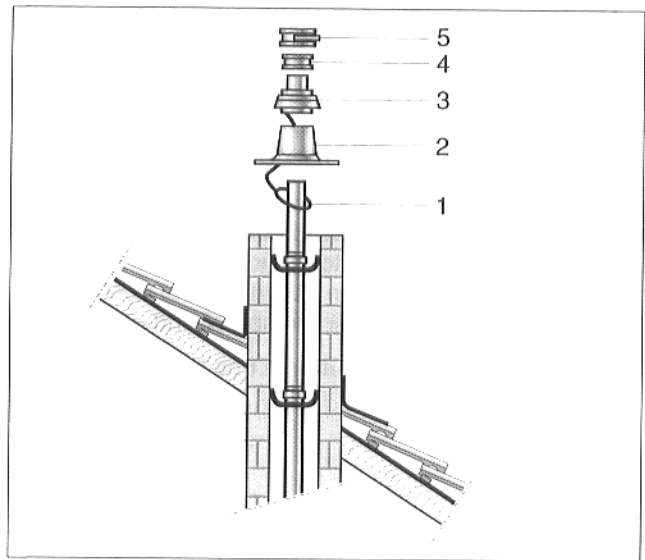


Abb. 20 Montage Schornsteinabschluß

ÜB-Flex-Rohr aus Kunststoff PVDF montieren

- Erforderliche Rohrlänge L (Abb. 21) zwischen dem Anschlußstück (Abb. 21, Pos.1) und Schornsteinkopf einschließlich eines Überstandes von 200 mm ermitteln (z.B. mit einem Lot). Abmessung des Stützbogens (Abb. 21, Pos. 2) beachten.

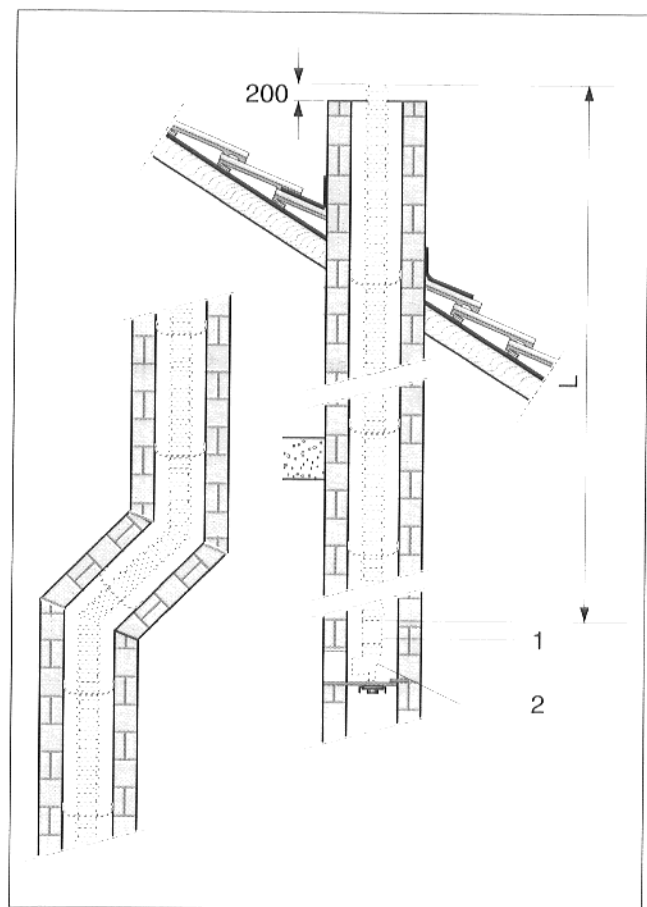


Abb. 21 Rohrlänge

- ÜB-Flex-Kunststoffrohr (Abb. 22, Pos. 1) rechteckig im glatten Rohrabschnitt abschneiden.
- Abstützring (Abb. 22, Pos. 3) in das ÜB-Flex-Kunststoffrohr einschieben.
- Silikondichtring (Abb. 22, Pos. 2) auf das ÜB-Flex-Kunststoffrohr schieben und im ersten glatten Rohrabschnitt fixieren. Darauf achten, daß die Dichtungslippen nach außen zeigen.
- Anschlußstück (Abb. 22, Pos. 5) auf das ÜB-Flex-Kunststoffrohr aufschieben. Dabei Bajonettring (Abb. 22, Pos. 4) aufspreizen und in einen glatten Rohrabschnitt einrasten lassen.
- Bajonettring durch Rechtsdrehung arretieren.
- Stützbogen (Abb. 22, Pos. 6) aufstecken.

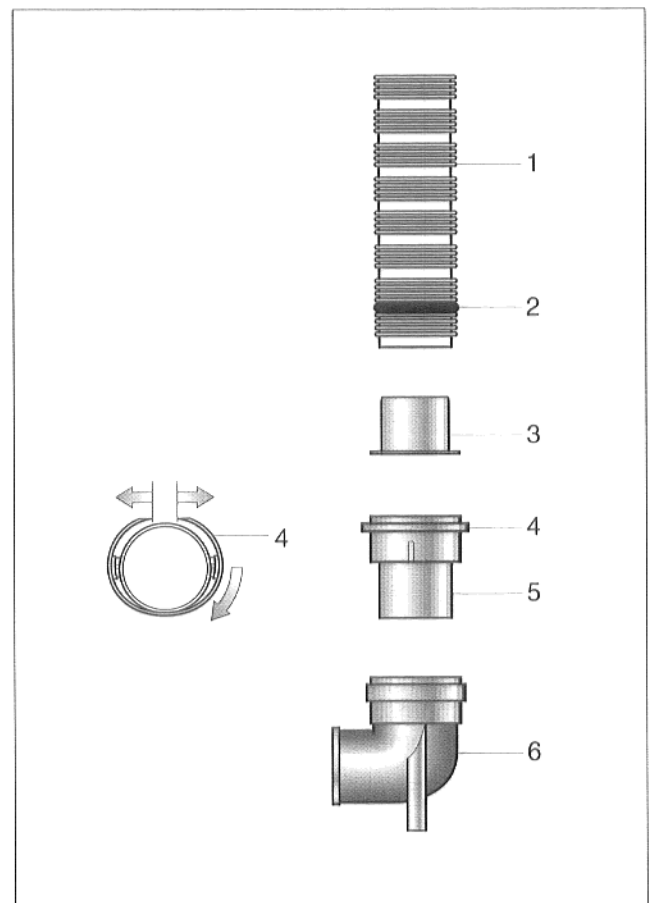


Abb. 22 Montage gerades Anschlußstück

- Abstandshalter aufspreizen (Abb. 23, Pos. 1) und über das ÜB-Flex-Kunststoffrohr schieben. Abstandshalter sollten alle 3 m installiert werden.
- Montageseil am untersten Abstandshalter befestigen (Abb. 23, Pos. 2). Das Montageseil sollte mindestens 3 m länger als die Gesamthöhe des Schornsteines sein.
- Montageseil in den Schornstein ablassen und durch die Montageöffnung ziehen.
- ÜB-Flex-Kunststoffrohr mit Stützbogen langsam in den Schornstein einziehen. Dabei sollte durch einen weiteren Monteur das Rohr am Schornsteinkopf geführt werden.

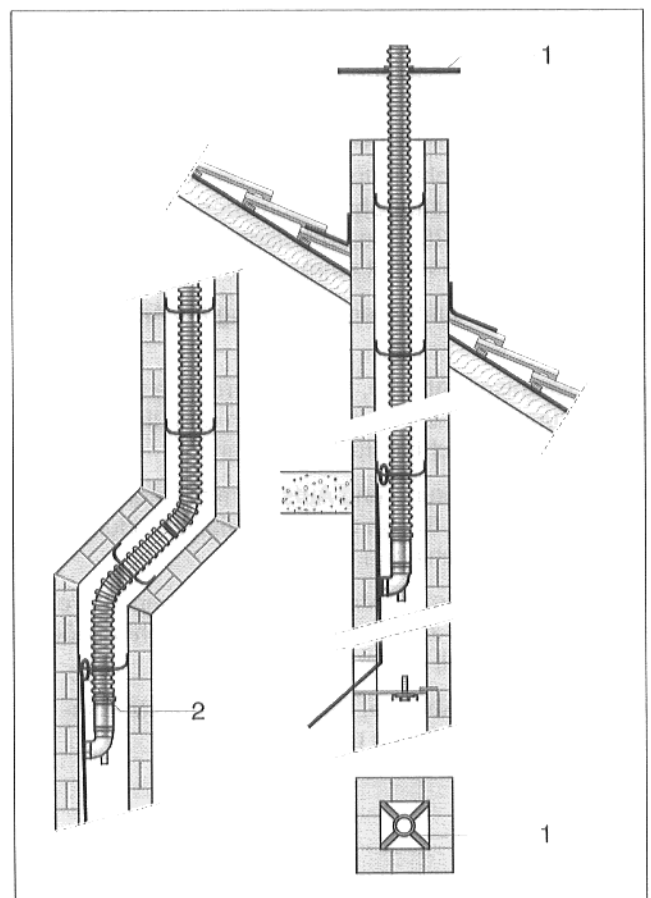


Abb. 23 Rohrmontage

- Stützbogen auf Auflageschiene im Schornstein stecken (Abb. 24).

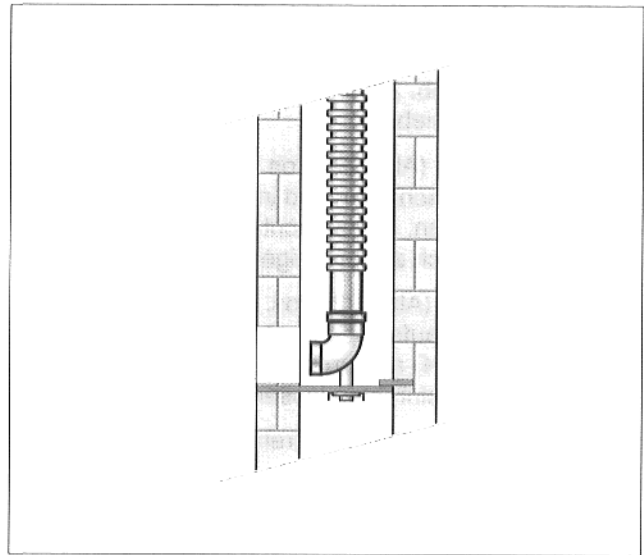


Abb. 24 Stützbogen

- Nuten zur Fixierung des Montagekreuzes (Abb. 25, Pos. 1) am Schornsteinkopf stemmen und Montagekreuz mittig einmauern.
- ÜB-Flex-Kunststoffrohr im Montagekreuz zentrieren.
- ÜB-Flex-Kunststoffrohr rechtwinklig im zweiten glatten Rohrabschnitt, vom Montagekreuz aus gesehen, abschneiden.
- Abstützring (Abb. 25, Pos. 3) in das ÜB-Flex-Kunststoffrohr einschieben.
- Silikondichtring (Abb. 25, Pos. 2) über das ÜB-Flex-Kunststoffrohr schieben und im ersten glatten Rohrabschnitt fixieren. Darauf achten, daß die Dichtungslippen nach außen zeigen.
- Mündungsanschlußstück (Abb. 25, Pos. 5) auf das ÜB-Flex-Kunststoffrohr aufschieben. Dabei Bajonettring (Abb. 25, Pos. 4) aufspreizen und in einen glatten Rohrabschnitt einrasten lassen.
- Bajonettring durch Rechtsdrehung bis Anschlag arretieren.
- Edelstahlseil (Abb.25, Pos. 6) durch die Schachtabdeckung (Abb. 25, Pos. 7) ziehen und über das Mündungsanschlußstück schieben.
- Schachtabdeckung und Aufsatz mit Hinterlüftung (Abb. 25, Pos. 8) von oben über das Mündungsanschlußstück schieben.
- Silikonmanschette (Abb. 25, Pos. 9) über die Verbindungsstelle zwischen Mündungsanschlußstück und Aufsatz mit Hinterlüftung schieben.
- Klemmband (Abb. 25, Pos. 10) über die Verbindungsstelle schieben und verschließen.

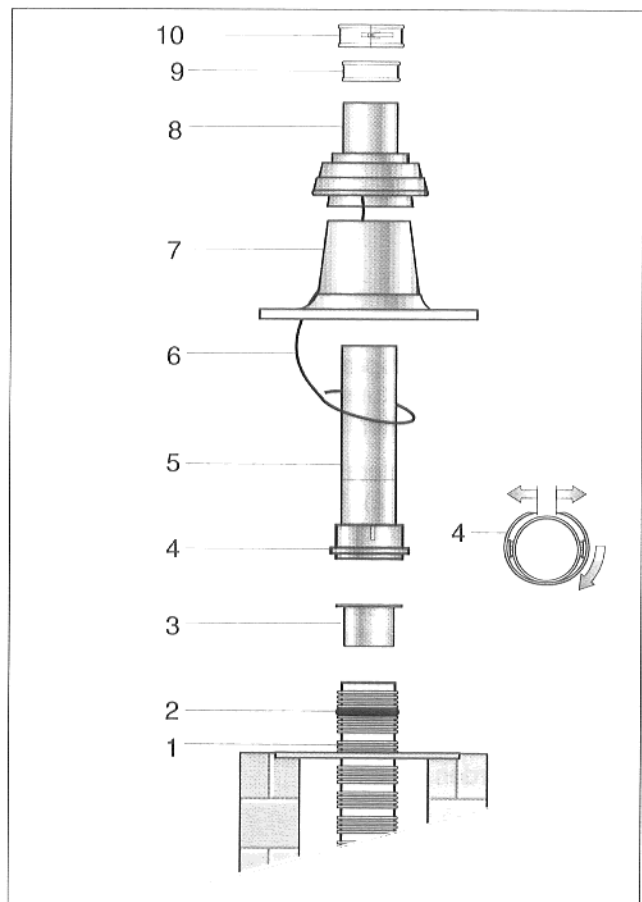


Abb. 25 Montage Mündungsanschlußstück

Konzentrischen Schornsteinanschluß montieren

- Rohr (Abb. 26, Pos. 1) auf Stützbogen (Abb. 26, Pos. 2) aufstecken.
- Konzentrischen Schornsteinanschluß (Abb. 26, Pos. 3) darüberschieben und verschrauben.

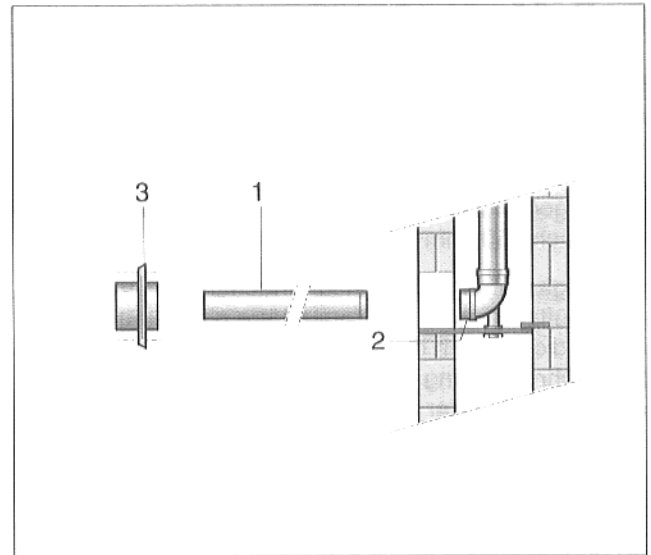


Abb. 26 Konzentrischer Schornsteinanschluß

Verbindung Kessel – Schornstein mit Grundbausatz GA-K montieren

- Rohr (Abb. 27, Pos. 1) auf Maß 20 mm kürzen.
- Kondensatablauf und Siphon (Zubehör bei GB112 W/WT und Linea, Abb. 27, Pos. 4 u. 5) zusammenstecken und mit Revisions-T-Stück verbinden. Verbindungsstelle mit Silikonmanschette und Klemmband (Zubehör bei GB112 W/WT und Linea, Abb. 27, Pos. 2) verschließen.
- Mit weiteren konzentrischen Rohren (Abb. 27, Pos. 3) Verbindung zum Schornstein herstellen. Verbindungsstellen mit Silikonmanschette und Klemmband verschließen.

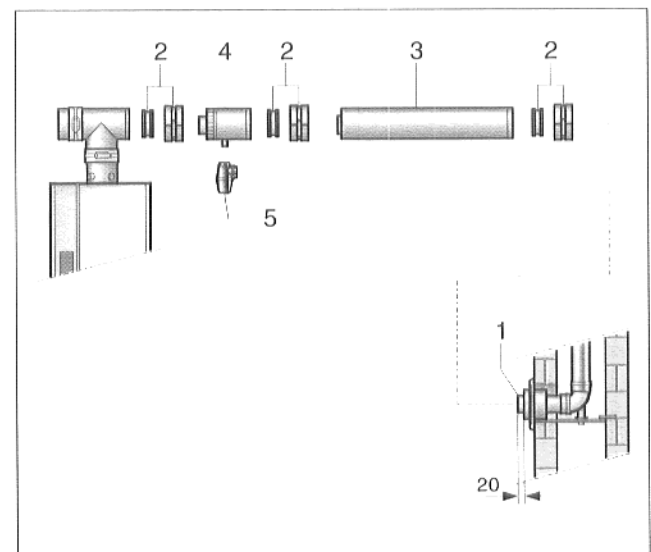


Abb. 27 Montage der Verbindung Kessel – Schornstein mit Grundbausatz GA-K (GB112 W/WT und Linea als Beispiel)

Verbindung Kessel – Schornstein mit Grundbausatz GAK und Grundbausatz GA-X montieren

- Rohr (Abb. 28, Pos. 1) auf Maß 20 mm kürzen.
- Zuluftgitter (Abb. 28, Pos. 3) mit Silikonmanschette und Klemmband (Abb. 28, Pos. 2) auf Schornsteinanschluß (Abb. 28, Pos. 1) aufstecken und Verbindungsstelle mit Silikonmanschette und Klemmband verschließen.
- Kondensatablauf und Siphon (Zubehör bei BK 11 W/WT, Abb. 28, Pos. 5 u. 6) zusammenstecken und mit Revisions-T-Stück verbinden. Verbindungsstelle mit Silikonmanschette und Klemmband (Zubehör bei BK 11 W/WT, Abb. 28, Pos. 2) verschließen.
- Mit weiteren konzentrischen Rohren (Abb. 28, Pos. 4) Verbindung zwischen Kondensatablauf und Zuluftgitter herstellen. Verbindungsstellen mit Silikonmanschette und Klemmband verschließen.

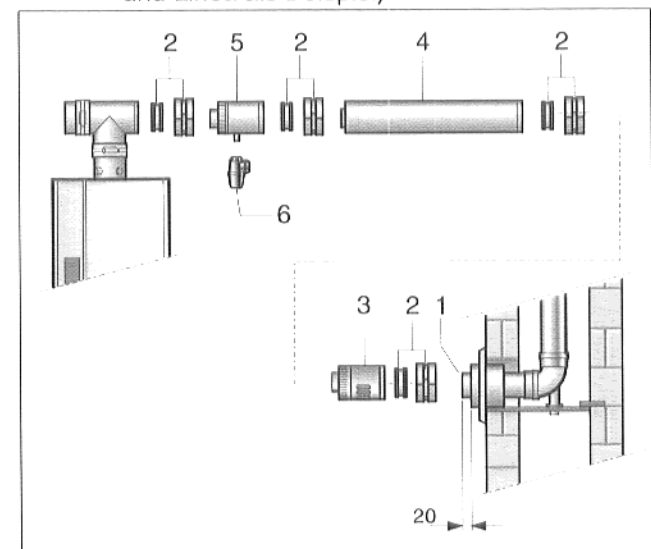


Abb. 28 Montage der Verbindung Kessel – Schornstein mit Grundbausatz GAK und Grundbausatz GA-X

5. Prüfung

Bei Inbetriebnahme der Feuerungsanlage ist die Abgasleitung auf Dichtheit zu prüfen. Hierbei darf die Gasdurchlässigkeit der Abgasleitung bei einem statischen Überdruck von 1000 Pa an ihrer inneren Oberfläche gegenüber der äußeren, bezogen auf die innere Oberfläche 50 l/hm² nicht überschreiten.

Die Abgasleitung mit raumluftunabhängiger Verbrennungsluftzuführung der Feuerstätte gilt als ausreichend dicht, wenn die Messung in der Verbrennungsluftzuführung (Ringspalt) keine höhere Konzentration als 0,2% CO₂ oder eine kleinere Konzentration als 20,6% O₂ ergibt. Ergibt die Messung einen höheren CO₂-Wert oder einen kleineren O₂-Wert ist eine Druckprüfung der Abgasleitung erforderlich.

Im übrigen gelten für die Überprüfung und Reinigung von Abgasanlagen die in den Kehr- und Überprüfungsverordnungen der Länder festgelegten Anforderungen.